

Vision 2025 – Kontinuität, Exzellenz und Einzigartigkeit

Übersicht

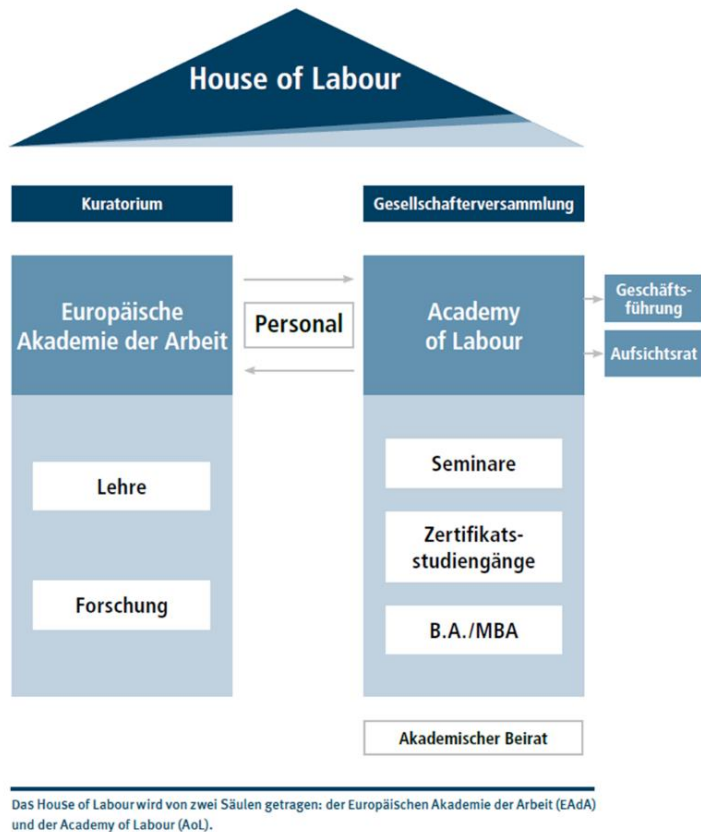
1. Das House of Labour – Vision & Mission.....	1
2. Die Academy of Labour – Studium, Seminare, Weiterbildung	2
3. Unsere Grundsätze in Lehre und Forschung.....	3
3.1. Arbeitnehmerorientierung	3
3.2. Praxisorientierung	4
3.3. Internationalität	4
3.4. Interdisziplinarität.....	5
4. Vision 2025.....	5

1. Das House of Labour – Vision & Mission

Unsere Ziele sind anspruchsvoll: Wir wollen, dass sich das House of Labour (HoL) im Jahr 2025 zu einem europaweit renommierten Lehr- und Forschungsinstitut für Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen entwickelt hat. Es ist dafür bekannt, Weiterbildung auf universitärem Niveau auch ohne Hochschulzugangsberechtigung anzubieten. Im HoL wird das theoretische und praktische Know-How für Fach- und Führungsaufgaben in Gewerkschaften und Betriebs- und Personalräten, Non-Profit-Organisationen, Verwaltungen und Unternehmen vermittelt.

Die Vielfältigkeit des Bildungsangebotes, bestehend aus dem Lehrgang an der Europäischen Akademie der Arbeit (EAdA), Bachelor- und Masterstudiengängen an der Academy of Labour (AoL) sowie einer Vielzahl an Seminaren, Zertifikatsstudiengängen und Weiterbildungsmodulen, spricht eine breite Zielgruppe an. Durch unseren besonderen Schwerpunkt auf Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen, schulen wir zukünftige Fach- und Führungskräfte zu Fragen der Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften immer im Hinblick auf die besondere Rolle der Beschäftigten. Unsere Studierenden arbeiten zu praxisrelevanten Themen stets interdisziplinär und in einem internationalen Umfeld.

Durch seine arbeitnehmerorientierte Lehre und Forschung ist das HoL eine unverzichtbare Ergänzung der Europäischen Hochschullandschaft. Wir arbeiten eng mit Expertinnen und Experten aus der Praxis sowie führenden Universitäten zusammen. Mit unseren Forschungsergebnissen und Veröffentlichungen setzen wir Impulse für den wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs. Unsere Jahrestagung ist ein angesehenes Event mit Teilnehmenden aus Wirtschaft, Gesellschaft, Gewerkschaften und Politik. Die Gesamtheit unserer Ziele fassen wir als „Vision 2025“ zusammen.



Die Europäische Akademie der Arbeit ist mit ihrem 11-monatigen Lehrgang für Beschäftigte sowie ihrer Forschungstätigkeit eine der beiden tragenden Säulen des HoL. Die Teilnahme am Lehrgang der EAdA ermöglicht den Zugang zum Bachelorstudium an der AoL und verkürzt die Studiendauer um die Hälfte. Die Forschungsprojekte sind stets praxisrelevant und befassen sich vor allem mit der zukünftigen Gestaltung der Arbeitswelt.

Die weitere Säule des HoL bildet die Academy of Labour. Die Bachelor- und Masterstudiengänge, das Seminarangebot und die Weiterbildungsmodule werden über

die AoL organisiert. Hierbei wird eng mit der EAdA sowie mit vielen weiteren hochkarätigen Dozentinnen und Dozenten aus dem universitären und außeruniversitären Bereich zusammengearbeitet.

2. Die Academy of Labour – Studium, Seminare, Weiterbildung

Die Academy of Labour gGmbH wurde im Oktober 2015 über eine gemeinnützige Tochterfirma der IG Metall gegründet. Weitere Gesellschafter (zum Beispiel der DGB) können sich in Zukunft anschließen. Im Jahr 2025 bietet die AoL arbeitnehmerorientierte Bildung aus den Bereichen Wirtschaft, Recht, Soziologie, Management und Organisation über ihre verschiedenen Geschäftsfelder an. An der AoL kann sowohl ein Bachelor- als auch Masterstudium mit einem unter Gewerkschaften, NGOs, öffentlichen Verwaltungen aber auch Personalmanagerinnen und Personalmanagern angesehenen Abschluss absolviert werden.

Der Bachelorstudiengang Business Administration – Personal und Recht sowie der aufbauende Masterstudiengang sind die Aushängeschilder der AoL. Der Bachelor hat sich im Jahr 2025 soweit etabliert, dass inzwischen mit je 20 Studierenden im Sommer- und Wintersemester geplant wird. Die Masterstudiengänge (z.B. Nachhaltiges Management MBA) starten mit ca. 10 Studierenden jeweils zum Wintersemester. Auch ein weiterer Bachelor, z.B. Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Arbeitsrecht, wird von unserer Zielgruppe angenommen.

Die Weiterbildungsmodule bzw. Zertifikatsstudiengänge und Seminare sind im Jahr 2025 etabliert und wichtiger Bestandteil der Qualifizierung von Betriebs- und Personalräten, hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen aus Gewerkschaften sowie Fach-, und Führungskräften aus Unternehmen. Beteiligungsmanagement und Strategisches Management sind Seminarreihen, die als kompakte, praxisnahe Bildungsmaßnahmen geschätzt werden. Das Zertifikatsstudium Arbeitsmarktökonomik bietet eine modulare, akademische Weiterbildung zu aktuellen ökonomischen Problemen des Arbeitsmarktes an, die auch für Beschäftigte aus dem wissenschaftlichen Bereich interessant ist.

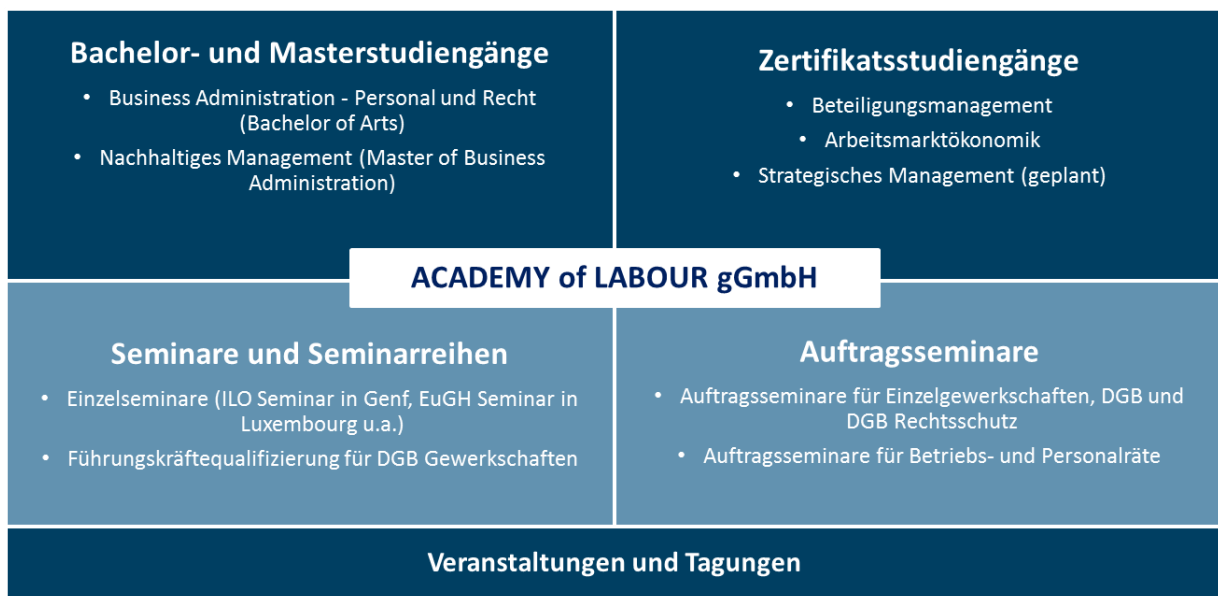


Abbildung 1: Geschäftsfelder der Academy of Labour gGmbH

3. Unsere Grundsätze in Lehre und Forschung

Im House of Labour sind Arbeitnehmerorientierung, Praxisorientierung, Internationalität und Interdisziplinarität gleichermaßen vereint. Dabei ist uns in Lehre und Forschung immer ein wichtiges Anliegen, die Rolle der Beschäftigten in den Vordergrund zu rücken und einen Beitrag zur Veränderung und Verbesserung der Arbeitswelt zu leisten. Diese Grundsätze sind im Jahr 2025 fest verankert.

3.1. Arbeitnehmerorientierung

Die Werte unserer Arbeit werden maßgeblich durch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geprägt. Die EAdA kann bereits auf eine lange Tradition der werteorientierten Lehre und Forschung zurückblicken. Mündigkeit, Teilhabe und Solidarität sind bei uns nicht lediglich Schlagworte. Die innovativen Forschungsprojekte der EAdA sind im Jahr 2025 nicht mehr aus dem wissenschaftlichen und politischen Diskurs

wegzudenken. Ein aktuelles Forschungsprojekt kommt beispielsweise zu dem Ergebnis, dass das Thema Mitbestimmung völlig unzulänglich in den Lehrplänen der Managementstudiengänge verankert ist. Mit diesem Projekt konnten wir bereits einen beachtlichen Impuls in der politischen Debatte setzen.

Die Bedeutung der Mitbestimmung und Rolle der Beschäftigten wollen wir auch über unsere Studiengänge, Module und Seminare verbreiten. Im Jahr 2025 wollen wir damit einen neuen Standard in der Lehre setzen. Seminare zur Mikroökonomie, Personalführung oder Organisation betonen bei uns immer auch das Potential der Beschäftigten und der Mitbestimmung.

3.2. Praxisorientierung

Bei uns können alle Studiengänge berufsintegrativ absolviert werden. Wir legen großen Wert auf die Verzahnung von Theorie und Praxis, um einen unmittelbaren Mehrwert für die Beschäftigten und ihre Organisationen zu schaffen. Unsere Bachelor- und Masterstudiengänge beinhalten die Durchführung eines Praxisprojekts für jeden Studierenden, um das Gelernte direkt in die Praxis ihrer eigenen Arbeit zu übertragen. Außerdem können wir im Jahr 2025 noch mehr hochkarätige Dozentinnen und Dozenten aus der betrieblichen, juristischen oder gewerkschaftlichen bzw. politischen Praxis gewinnen, da wir bis dahin ein breites Netzwerk aufgebaut haben.

3.3. Internationalität

Immer häufiger zeigt sich, dass die Anforderungen an Beschäftigte aus der betrieblichen und gewerkschaftlichen Praxis oder dem Personalbereich grenzüberschreitendes Denken und Interkulturalität beinhalten. Dieser Trend wird in den nächsten Jahren sicherlich zunehmen. Daher sind uns die internationale Zusammenarbeit und der Austausch mit Universitäten und Instituten ein wichtiges Anliegen. Die wissenschaftliche Arbeit erfordert zudem Kenntnisse der englischen Sprache, die Studierende unserer Bachelor- und Masterstudiengänge mitbringen oder erlernen sollen.

Unser eigenes Seminar zu den internationalen Arbeitsbeziehungen, das einen Besuch der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf vorsieht, hebt unseren internationalen Anspruch hervor. Unsere Studierenden und Seminarteilnehmenden sollen im Rahmen von Austauschseminaren mit Partneruniversitäten oder Partnerorganisationen den Blick auf grenzüberschreitende Probleme schärfen. Bis 2025 wollen wir etwa ein deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt und Kooperationen mit international angesehenen Universitäten (Cornell University u.a.) etablieren.

3.4. Interdisziplinarität

Was bedeutet Interdisziplinarität im Jahr 2025? Die Lösung von Managementproblemen oder Problemen des Arbeitsmarktes erfordern bereits heute Kenntnisse aus den Disziplinen der Rechts-, Wirtschafts-, und Sozialwissenschaften. Die Notwendigkeit interdisziplinärer Kenntnisse und Arbeitsweisen wird bis in das Jahr 2025 weiter steigen, da Unternehmen und andere Organisationen ihre Anforderungen stetig erhöhen und der Anteil der Projektarbeit in der beruflichen Praxis steigt.

Auch ist es vorteilhaft, wenn Beschäftigte, die mit komplexen Management- und Fachaufgaben konfrontiert sind, über den Tellerrand ihrer eigentlichen Disziplin hinaus schauen können. In unseren Studiengängen werden die erforderlichen rechtlichen-, volks- und betriebswirtschaftlichen-, sowie sozialwissenschaftlichen Kenntnisse vermittelt, die notwendig sind, um beispielsweise die Auswirkungen unternehmerischen Handels oder bestimmter personalpolitischer Instrumente einzuschätzen. Betriebs- und Personalräten, Gewerkschaftern, aber auch Managerinnen und Managern aus Unternehmen werden somit neue Perspektiven eröffnet.

4. Vision 2025

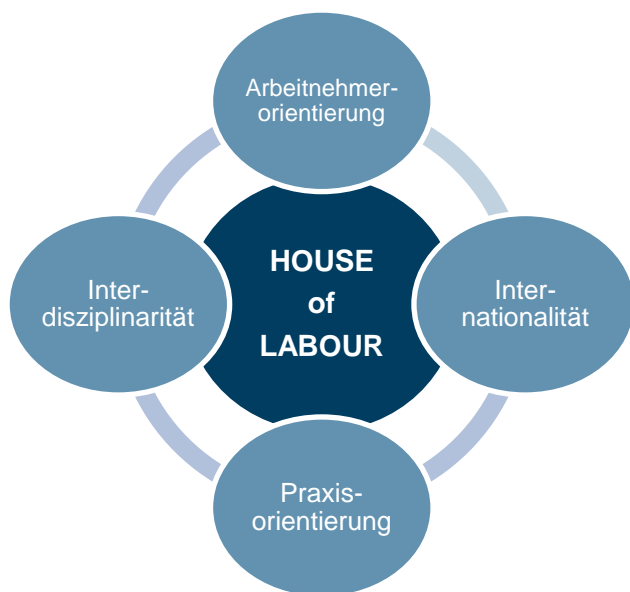


Abbildung 2: Gelebte Grundsätze im House of Labour

In vielerlei Hinsicht sind die Ziele des House of Labour ambitioniert. Wir wollen eine feste Verzahnung von Theorie und Praxis mit je zwei Bachelor- und Masterstudiengängen anbieten, unser Netzwerk erweitern und hochkarätige Dozentinnen und Dozenten aus der Praxis gewinnen, internationale Kooperationen mit Hochschulen und Instituten aufbauen, mit zukunftsorientierter Forschung Debatten beeinflussen und nicht zuletzt einen neuen Standard für die arbeitnehmerorientierte Aus- und Weiterbildung mit praxisnahen Seminaren und Modulen schaffen. All dies bringen wir in den kommenden acht Jahren auf den Weg.